sozialen Verhältnisse der Heimarbeiterinnen. Die Geschäftsstelle Schulstr. 6, *I.* erteilt unentgeltlich Rat u. Auskunft. Mont., Mittw u Freit 11—1 Uhr. *BCto:* Vereinsb., Abt. Mohlenhof u. *PSch:* 15920 unter Frl. Helene Sillem. Vors. u. Geschäftsf.: Frl. Helene Sillem.

Betriebswerkstätte des Gewerkvereins der Heimarbeiterinnen in Hamburg, e. V. Zweck: ungeübten auf den Erwerb angewiesenen Frauen und Mädchen die zum Erwerb in der Heimarbeit erforderliche Ausbildung zu geben und dadurch ihre Erwerbsfähigkeit zu heben, sowie ihnen unentgeltlich gut gelohnte Heimarbeit zu beschaffen. Vors.: Frau Hedwig Fuchs, Claudiusstr. 1; Geschäftsst.: Admiralitätstr. 57, ☞ 36 30 22, 9-5 Uhr.

Hamburger Verein Heidepark, e. V. Zweck: Förderung der auf die Lüneburger Heide gerichteten Bestrebungen des Vereins Naturschutzpark. 1. geschäftsf. Vors.: Staatsrat i. R. Dr. Buehl; Schriftf.: Verwaltungsamtmann Hugo Jenkel, Eilbeckerweg 66a.

Hamburger Volksverein von 1930, Zweck: Bekämpfung der betrügerischen Darlehensgeber, Kautionsschwindler und des Kreditunwesens; der Verein gibt freie Auskunft über Schwindelfirmen, Kautionsschwindler und gewährt seinen Mitgliedern freien Rechtsschutz sowie freie Bearbeitung ihrer Rechtsangelegenheiten. Vors. u. Präsident: Bruno Löffler; Geschäftsstelle: ABC-Str. 51, I., Sprechst.: 9-10¼.

Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit, e. V., siehe unter Wohltätigkeitsvereine

Hamburgische Universitätsgesellschaft Zweck: Förderung der Universität Hamburg. Vors.: Generalkonsul F. Richter; Schriftf.: A. Bolenius. Geschäftsstelle. Übersee-Club, ☞ 36 02 28, im Patriotischen Gebäude

Verein der Herbergen zur Heimath. Gegr. 1870. Zweck: Zum Wohl der reisenden Handwerker Errichtung von Herbergen, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit besteht in Hamburg eine Herberge in der Westerstrasse 15 unter Leitung von Hausvater Zeitter, ☞ 24 49 80. Mit der Herberge ist ein hotelartiges Hospiz verbunden.

Hilfsbund für die Elsaß-Lothringer im Reich, Ortsgruppe Hamburg, Vors.: W. Dorn, Altona, Bahrenfelderchaussee 10; Schriftf.: Carl Bode, Geibelstr. 16, Kassierer: Albert Haak, Altona-Ottensen, Bahrenfelderstr. 196

Hamburger Hilfsspende. Leiterin und Geschäftsstelle: Frau Mathilde Dettmer, ☞ 36 43 90, Börse Zim. 82

Hilfsverein der deutschen Juden, Abt. Hamburg Zentralbüro für jüdische Auswandererangelegenheiten; Förderung der geistigen, sittlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Juden in Ost-Europa. Vors.: Max M. Warburg, Geschäftsf.: H. Chasel; Geschäftsstelle: ☞ H 3 Alster 420 N 1, später 41 84 20 N 1, Beneckestr. 6, *E.*

Hof am Buchwedel, e. V. Zweck: Gewährung von Erholung zu billigen Verpflegungssätzen an die weibliche Jugend im eigenen Erholungsheim in Stelle im Lüneburgischen. Vors.: Carl Hansen, Altona, v. d. Tannstr. 5

Interessengemeinschaft Uhlenhorst-Winterhude, e. V., gemeinnütziger Verein. Vors. und Geschäftsstelle Franz Ferdinand Eiffe, Adolphstr. 45, Schriftf.: Dr. Bott-Bodenhausen, Adolphstr. 28a.

Verein Hamburger Jugendfreunde, e. V., seit 1. April 1907 in Tätigkeit Kinderhort „Roland" für die unbeaufsichtigten Kinder erwerbstätiger Eltern, besonders der alleinwirtschaftenden Mütter. Geschäftsstelle u. Kinderhort: Hammerdeich 80/88, ehrenamtl. Leiter des Hauses: Heinr. Ivers, das.

Kameradschaftliche Notgemeinschaft von Offizieren der deutschen Handelsflotte, e. V. Vors.: F. Herrmann; Geschäftsst.: ☞ 36 29 31, Eichholz 48

Hamburgischer Bund zum Schutze der Familie, e. V., Landesverband Groß-Hamburg des Reichsbundes der Kinderreichen Deutschlands zum Schutze der Familie, e. V. Schutz der kinderreichen Familien in sozialer, wirtschaftlicher, gesundheitlicher und kultureller Beziehung. Vors.: Dr. W. Reyer, Landwehrplatz 1; Geschäftsstelle: Hbg. 33, Rübenkamp 52, *BCto:* Neue Sparc., Hbg. Sparc. y. 1827 u. *PSch:* 57870, ☞ 59 51 55

Schutz- u. Notgemeinschaft der kinderreichen Familien in Groß-Hamburg, e. V. Zweck: Hebung der sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Belange der kinderreichen Familien, Förderung des Baues geräumiger billiger Wohnungen, nach Möglichkeit jeweils der Kinderzahl entsprechend, unter Berücksichtigung der seitens des Wohnungsamtes erlassenen Richtlinien. Vors.: R. Salzmann, Grögersweg 4, *I.* Sprechstunde: Jeden Donnerstag von 18-19 Uhr bei S. Toth, Tischbeinstr. 21, *II.*

Verband der kinderreichen Familien Groß-Hamburgs, e. V. Zweck: Schutz der kinderreichen Familien in wirtschaftlicher sozialer und kultureller Hinsicht durch die Sterbe- und Unterstützungskasse des Verbandes. Vors. und Geschäftsstelle: Rud. Rehn Schmachthägerstr. 53.

Reichsbund der Körperbehinderten Ortsgruppe Hbg. Reichsvereinigung Gebrechlicher und Gesunder zum Zwecke sachverständigen Ausbaues der Krüppelfürsorgemaßnahmen und -gesetze, sowie wirtschaftl. u. kultureller Förderung der Krüppel. Vors. u. Geschäftsstelle: Julius zur Nedden, Hohelufthaussee 80; Schriftf.: Walter Becker, Mendelssohnstrasse 21; Kassenf.: Frl. G. Kienert, Rossaus weg 35. Sprechstunden u. Auskünfte Freit. 16—18, Wohlfahrtsstelle Dorotheenstr. 137 Zim. 6, Dienst. 16—17, Jägerstr. 35, Zim. 2

Hamburger Kontorhausverband, e. V., Zweck des Vereins ist, unter Mitwirkung an den Bestrebungen des Grundeigentümervereins zu Hamburg die besonderen Interessen der Eigentümer von Kontorhäusern zu fördern. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. Oskar Hertz, gr. Bleichen 31, Zim. 125, ☞ 34 18 61; Kassenf.: K. Bisping, Neuerwall 72.

Deutsche Kulturfilm-Gesellschaft, e. V. Gemeinnütziger Verband zur Förderung aller Kulturfilmbestrebungen Veranstaltung von Filmvorträgen, Beratungsstelle für Herstellung von volksbelehrenden und wissenschaftlichen Filmen. Leitung: Dr. Lichtwarck. Eigener Vortrags- und Konzertsaal (Urania). Geschäftsstelle: Fehlandtstr. 40 ☞ 35 51 00. 16000 Mitgl.

Julie Kusel-Stiftung. Unterstützung der öffentlichen Bücherhalle, des Volksheims und ähnlicher gemeinnütziger Unternehmungen. Vorst. Vors.: Dr. Ed. Hallier, Bergstr. 11, *III.*, Dr. Carl Leo, Bleichenbrücke 10, Dr. Wilh. Hertz, Maria Louisen Str. 57, Ernst Levy jr., Jungfernstieg 34.

Gesellschaft für Lebens- und Stimmkultur, e. V., Hamburg (Gemeinnütziger Verein), Vors.: Otto Brömme, ☞ H 3 Alster 4728 später 55 47 28, Klosterallee 49, *II.* Belehrend-unterhaltende Abende, ausserdem Kurse, Sprechchor-Übungen, Vorträge, Konzerte u. a.

Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft, Landesverband Hamburg. Zweck: Verbreitung sachgemässer Kenntnis und Fertigkeit im Retten Ertrinkender und deren Wiederbelebung, sowie die Pflege des Rettungsgedankens im allgemeinen. 1. Vors.: Polizei-Präsident Dr. Campe, Geschäftsführend. Vors.: Dr. R. Goldenring, Wandsbek, Waldfrieden 7, Geschäftsstelle, Rettungsprüfungen u. techn. Angelegenheiten: H. Gerlach, Wendenstr. 329, ☞ 26 87 26.

Mütterheim des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V. Von Mitgliedern des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V., gegründet, unterhält der Verein das Borstelerchaussee 299 gelegene Mütterheim, dessen Zweck ist, Müttern, insbesondere unehelichen, in den letzten Wochen der Schwangerschaft und nach der Geburt mit ihrem Kindchen einen Aufenthalt zur Schonung und Stärkung gegen billiges Entgelt zu gewähren. Nähere Auskunft i. Heim, ☞ 58 10 74. Vorstand: 1. Vors.: Direktor W. Kiesling; Kassenwart: Frau Dr. Calmann *BCto:* Dresdn. B., Dep. K. Harvesteh. unter „Hamburger Mütterheim".

Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Mutterschutz und Sexualreform, e. V. *BCto:* Nordd. B. u. *PSch:* 7584. Zweck: eine vertiefte ethische Auffassung des Liebeslebens und eine Gesundung der sexuellen Beziehungen herbeizuführen, die Stellung der Frau als Mutter in rechtlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht zu verbessern und der Mutterschaft die ihr gebührende soziale Achtung zu verschaffen, insbesondere die uneheliche Mutter und ihr Kind vor wirtschaftlicher und sittlicher Gefährdung zu schützen, sowie die herrschenden Vorurteile gegen sie zu beseitigen. Der weitere Zweck des Bundes ist, den Krieg als Frevel an der Unverletzlichkeit des menschlichen Lebens zu bekämpfen. Parteipolitik und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Geschäftsstelle: Beitbesdstr. 56.

Oeffentliche Ehe- und Sexualberatungsstellen, Bezirk Zentrum: Montags 7—8 Uhr abds., Kaiser Wilhelm-Str. 98, Bezirk Elmsbüttel; Donnerst. 7-8 Uhr abds., Bismarckstr. 79

Niedersachsenhort der Provinzialloge von Niedersachsen, e. V. Vors.: Direktor Heinr. Peyer, Alexanderstr. 32, Schriftf. Heinr. C. Müller, Isestr. 3, Schatzmeister: H. v. Ohlendorff, kl. Johannisstr. 4

Deutsche Notgemeinschaft, e. V. Zweck: Wohnungsbau und Arbeitsmöglichkeiten zu fördern. Vors.: Wilhelm Wiechel; Schriftf.: Rud. Schmidt; Geschäftsstelle ☞ 25 42 13, Reismühle 1, *I.*. Zusammenkunft am 1. Donnerstag im Monat.

Deutsche Nothilfe (Vertrieb von Wohlfahrtsbriefmarken), Geschäftsst.: Hbg. 36 ABC-Str. 37, ☞ 34 26 35/36.

Nothilfe für den Mittelstand. Diese Abteilung des Hamburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz übernimmt den Verkauf von Wert- und Gebrauchsgegenständen, die der notleidende Mittelstand aus seinem Privatbesitz zu verkaufen genötigt ist. Für fachmännische Abschätzung, sowie schnellste und günstigste Verwertungsmöglichkeit ist Sorge getragen. In Fällen dringender Not kann auf Antrag eine Bevorschussung auch vor dem endgültigen Verkauf bewilligt werden. Die Geschäftsführung liegt in Händen von Frl. M. Hildebrandt. Die Räume im Rot-Kreuzhause, befinden sich Feldbrunnenstrasse 5, werkt. 9—4 Uhr geöffnet.

St. Raphaels-Verein zum Schutze kathol. deutscher Auswanderer e. V., ☞ 24 30 26, gr. Allee 42. Der Verein hat ein eigenes Heim, gr. Allee 40/41, ☞ 24 27 18

Bund der Freunde der Dr. Anton Rée-Realschule, e. V. Unterstützung der Schule in ihren erzieherischen Bestrebungen. Vors.: John Schröder, ☞ 36 22 00, Alterwall 20, *IV.*; Schriftf.: M. H. Schubart

Verband der Rechtsauskunftstellen, e. V. Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen in Arbeitsgemeinschaft mit Pro Honore, Verein für Treu und Glauben im Geschäftsleben. Vors.: Präsident Martini. Geschäftsf.: Dr. jur. Helmuth Grimm, ☞ 33 03 92 u. 33 03 93, Alsterdamm 34

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bezirksverein für die freie u. Hansestadt Hamburg. Aus den einkommenden freiwilligen Beiträgen unterhält die Gesellschaft 115 Rettungsstationen an den deutschen Nord- und Ostseeküsten und zahlt den Rettungsmannschaften für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben Prämien. Gleichfalls prämiert sie Rettungen auf hoher See aus den Mitteln der F. Laeisz-Stiftung. Ehrenvorsitzender des Bezirksvereins ist Herr Bürgermeister Dr. Petersen. Beiträge werden entgegengenommen von dem Vorsitzenden P. Ganssauge, Mitinhaber der Firma F. Laeisz, Trostbrücke 1.
In Cuxhaven besteht ein besonderer Ortsausschuss (Leiter: Regierungsrat von der Heyde).

Schulverein der Sprachheilschule am rechten Alsterufer, e. V., Gemeinnütziger Verein, der Mittel für das körperliche und geistige Wohl sprachgestörter Kinder bereitstellen will. Vors.: Rud. Brenke, Dorotheenstr. 141 *II.*; Schriftf.: A. Zimmermann, Eidelstedterweg 153, *II.*; Geschäftsstelle: Altonaerstr. 58, Schule

Schulverein an den Staatlichen Fachgewerbeschulen, Schule für Schlosser, e. V. Geschäftsstelle: Schule, Münzstr. 6

Schutzverband für Recht und Freiheit, Mitgl. der Deutschen Arbeitsgemeinschaft. Kostenlose Bearbeitung juristischer, wirtschaftlicher und sozialer Angelegenheiten. Adr.: Marienthalerstrasse 91, *III.*

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, e. V. Nähere Mitteilungen macht und Beitrittserklärungen nimmt an: der Vors. Franz Judaschke, Volksdorf, Eulenkrugchaussee; Kassenf.: Johannes Petersen, Bartelsstrasse 39.

Soziale Hilfe für seelenpflegebedürftige Kinder, e. V. Zweck: des Vereins ist es, unter Anerkennung der geistigen Natur jedes Menschen einem sozialen Handeln zu dienen. Insbesondere soll Kindern, die in ihrer geistigen Entwicklung gehemmt sind oder infolge der sozialen Not einer besonderen Pflege und Fürsorge bedürfen, eine Behandlung ermöglicht werden wie die aus der Geisteswissenschaft Rud. Steiner begründete Heilpädagogik auszuüben vermag, um ihnen zu einem lebenstüchtigen Menschentum zu verhelfen. Vors.: Siegfried Piebert, Jena-Wätzen Haus Bernhard; Schriftf. u. Geschäftsstelle: Siegfried Palmer, Dipl.-Volkswirt, ☞ H 2 Elbe 4192, später 55 31 02, Hartungstrasse 9—11, *BCto:* Hbg. Sparc. v. 1827 u. *PSch:* 762313 (1931)

Gesellschaft für Soziale Reform, Ortsgruppe Hamburg, Friedrich Ebert-Str. 15, II. Zim. 90, ☞ 35 10 61, Reichszentrale für Heimatdienst, ☞ 33 78 49, Raboisen 5, *PSch:* 12933 unter Senator Dr. Matthaei

Hamburger Stadtpark-Verein, e. V. Zweck Verschönerung des Stadtparks. Vors.: Senator John von Berenberg-Gossler

Verein zur Linderung der Not bei Sterbe- und Unglücksfällen zu Hamburg, e. V. vereinigt mit **Deutscher Unterstützungsverein zu Hamburg e. V.** Zweck: Mitglieder und deren Hinterbliebenen im Falle voller Erwerbsunfähigkeit oder im Sterbefalle zu unterstützen. Geschäftsstelle: ☞ 33 39 88, Mönckebergstr. 7/9, *II.*, *BCto.* Vereinsb., Abt. St. Pauli

Hamburger Sterbe- u. Bestattungskasse. Zweck: ihren Mitgliedern ein Sterbegeld oder eine kostenlose Erd- oder Feuerbestattung, ferner den Angehörigen eine Unterstützung zu sichern, um die durch Todesfall entstehenden besonderen Aufwendungen zu lindern. Vors.: Fritz Lanck, Geschäftsstelle: Büschstr. 6 *E.*, ☞ 35 29 14

Hamburger Stipendien-Verein (vormals Stipendienverein v. 1866, e. V., in Hamburg), e. V. Der Verein verleiht im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel Stipendien an unbemittelte der Unterstützung würdige Personen, die auf Universitäten, Kunstakademien, technischen od. sonstigen Hochschulen sich für einen gelehrten, künstlerischen od. wissenschaftlichen Beruf ausbilden oder sich nach ihrer Hochschulausbildung in der praktischen Vorbereitung zu einem solchen Berufe befinden. Vors.: Prof. Dr. G. Pflaumbaum, Lübeckerstr. 78, *I.*, Schriftf.: Oberschulrat Prof. Dr. L. Doermer, Gr. Borstel, Moorweg 44; Geschäftsstelle: Rechtsanwalt Schollmeyer, Lilienstrasse 7

Hamburger Studentenhilfe, E. V. Der Verein hat die Aufgabe, alle in das Gebiet der studentischen Wirtschaftshilfe fallenden Bestrebungen zu fördern und hierfür dienliche Einrichtungen zu schaffen und zu unterhalten. Vors.: Geh.-Rat Prof. Dr. Kümmell; Geschäftsstelle: neue Rabenstr. 13, S.-Nr. ☞ H 3 Alster 8458, später 44 40 08

Theater- u. Konzertgemeinschaft Groß-Hamburg, e. V., gemeinnütziges Werk. Vors.: Jul. Johannsen, Altona, Karl Marx-Str. 31; Schriftf.: H. Zwiebelmann, Lokstedt, Jungfernstieg; Geschäftsstelle Alsterthor 30

Treuhandverband wirtschaftlicher Vereine Vors.: Syndikus Dr. Otto Feucht; Geschäftsstelle: ☞ 33 41 17 u. 33 41 18, Rathhausmarkt 8, *II.*

Unfall-Schutz-Verband, e. V., Sitz Leipzig, Vors.: A. Holzapfel, Leipzig, Mozartstrasse 11; Verwaltungsstelle: Syndikus Dipl.-Kfm. Gerd. Müller-Buchecker, ☞ 34 58 84 und 34 73 14, Colonnaden 70/74, *I.*

Verein zur Versorgung schulentlassener Zöglinge des Hbg. Deutsch-Israelit. Waisen-Instituts, ☞ H 1 Hansa 3221, später 41 77 51, Papendamm 3. Zweck: Versorgung der schulentlassenen Zöglinge d. Deutsch-Israelitischen Waisen-Instituts während ihrer Berufsausbildung. Vorstand: Vors. H. M. Heilbut, Kassierer Robert Isaacsen, Schriftf. Carl Eilern, Emil Badrian, Henry Cohn, Jos. Süßkind, Raphael Plant, Sally Cramer

„Vohda", Verein zur Vertretung der Ortsinteressen und Hebung des Deutschtums im Alstertal, e. V., will alle vaterländisch gesinnten Männer des gesamten Alstertales in sich vereinigen. 1. Vors.: Rechtsanw. Dr. E. Wehner, Dornbusch 6, *II.*; Schriftf.: Joh. Kirchhoff, Alsterdorferstr. 208; Kassierer: H. Sorgenfrei, Vogelweide 19; Beisitzer: Prof. Dr. Ridderhoff, Rich. Koltzen, Röhrig u. Köchel sen. (1931)